



Der Klinterklater

Gartentips / Nützlinge (Schwebefliege)

Vorweg

Die Hain-Schwebefliege wurde zum Insekt des Jahres 2004 gekürt!



Das Aussehen (die Tarnung) der Schwebefliege

Auf den ersten Blick könnte man eine Schwebefliege für eine Wespe halten. Die Schwebefliege hat fast die gleiche Färbung wie die Wespe. Durch diese Tarnung wird sie nicht so leicht von ihren Feinden gefressen, denn die Fliege hat weder einen Stachel, mit dem sie stechen kann, noch Mundwerkzeuge zum Beißen. Dieses Phänomen ist vielfach in der Natur anzutreffen. Man nennt das "Mimikry" (aus dem Englischen: Nachahmung). Bei näherer Betrachtung ist die Schwebefliege aber leicht als solche zu erkennen. Sie hat gegenüber der Wespe die großen Facettenaugen der Fliege, einen flachen Hinterkörper und einen sehr viel schnelleren Flügelschlag. Charakteristisch sind auch die zickzackartigen Flügel dieser Insekten. Außerdem sind sie in der Lage in der Luft zu "stehen" und Kehrtwendungen auf der Stelle zu machen.

Warum zählt die Schwebefliege zu den wichtigsten Nützlingen?

Die Schwebefliege selbst ernährt sich nur von Pollen und Nektar. Interessant sind die Larven der Fliege.

Es gibt ca. 450 Arten von Schwebefliegen in Deutschland. Ein Viertel dieser Fliegenarten beginnt ihr Leben als Larve, die sich von Blattläusen ernährt (auch die Larve der Hain-Schwebefliege).

Die weibliche Fliege legt ihre insgesamt mehreren 100 Eier in Blattlauskolonien ab. Nach wenigen Tagen bereits schlüpfen die Larven. Die Larven sind transparent oder weishäutig und ca. 1 mm lang. Dadurch, dass die Larven nicht sehen können, müssen sie ihre Beute ertasten. Hierzu pendeln sie mit dem Vorderende hin und her. Haben sie eine Blattlaus ertastet, beginnen sie sogleich damit diese auszusaugen. Sofort danach machen sie sich erneut auf die Suche nach dem nächsten Opfer. Im dritten und letzten Larvenstadium können so von einer einzigen Larve bis zu 80 Blattläuse pro Tag vertilgt werden.



Der Klinterklater

Die Nahrungsgrundlage der Schwebefliege.

Wollen wir die Schwebefliege auch in unseren Garten locken, müssen wir für Nahrung sorgen. Durch ihren kurzen Rüssel kommt die Schwebefliege nur an leicht zugänglichen Nektar und Pollen. Bevorzugt aufgesucht werden unter anderem Ringelblumen, Pfefferminze, blühende Petersilie und Doldenblüter wie z.B. der Wilden Möhre (siehe [Blumenwiese](#)) und Wiesenkerbel.



Hain-Schwebefliege



Der Einsatz von Schädlingsbekämpfungsmitteln!?

Durch Insektenbekämpfungsmittel werden leider nicht nur die Blattläuse sondern auch die nützlichen Larven der Schwebefliege abgetötet. Da sich die Blattläuse nach solch einem Gifteinsatz viel schneller erholen als der Nachwuchs der Schwebefliege, sind schon bald wieder viele Blattläuse auf unseren Nutzpflanzen zu finden, die sich nun ungehindert vermehren können. Wieder und wieder wird der Einsatz der Chemiekeule fällig. Oder wir sparen uns das schöne Geld, verzichten auf die Chemie und gehen zum naturnahen Gärtnern über.

Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand.
(Charles R. Darwin)

Euer Gartenfreund Rolf.

Bildquelle: www.PixelQuelle.de